

Newsletter **KontraRE** 2015-02

Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus - 26.03.2015

Dortmund gedenkt der Opfer rechter Gewalt

Am 28.3. steht Dortmund vor einer der unerträglichsten Provokationen der Neonazis in dieser Stadt: Mitten in Dortmund wollen sie den Tod eines Menschen feiern. Dies ist für den Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus unfassbar.

Die Gerichte erlauben diese grauenhafte Veranstaltung. Die Neonazis marschieren am Tage im Schutz des Rechtsstaates, um bei Nacht die Rechte anderer mit Füßen zu treten. Der Rechtsstaat bewegt sich an der Grenze des Absurden. Die Verbotsversuche des Polizeipräsidenten fanden darum unsere volle Unterstützung.

Wenn am 28.03.15 wirklich hunderte gewaltbereite Neonazis aus ganz Deutschland hierher kommen, wird der Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus der Versuchung widerstehen, sich auf die Logik der Eskalation einzulassen. Zu erwartende Konfrontationen lenken nach unserer Überzeugung ab vom eigentlich schändlichen Kern des Tages. An diesem Tag ist uns das Gedenken an die Opfer wichtiger, als die direkte Auseinandersetzung mit den Rechten.

Nazis feiern, dass einer ihrer Spießgesellen einen anderen Menschen umgebracht hat.

Wir gedenken der Opfer rechter Gewalt. Wir werden die Namen der über 180 Toten in unserer Trauerkette zu Gedenkorten in der Stadt mit uns tragen, um deutlich zu machen, wohin rechtsextreme Ideologie führt. – Auch wenn die Justiz das anders sieht.

Wir rufen auf, sich an unsere Trauerkette zu beteiligen und an die Toten zu erinnern und an alle Opfer des Rechtsextremismus. Dies ist der Tag von Thomas Schulz, Mehmet Kubasik, Thomas Goretzky, Yvonne Hachtkemper und Matthias Larisch von Weitowitz und ihren Familien.

Treffpunkt:

Samstag, 28. März 2015

13:00 Uhr,

Park am alten Ostwallmuseum, Ostwall

KontraRE wird auf Wunsch kostenfrei per E-Mail zugesandt. Wer KontraRE erhalten oder abbestellen möchte, teilt dies unter der Mailadresse Commtext@email.de mit. **Redaktionsschluss** und Versand dieser Ausgabe: 15.01.2015 - 16:00 Uhr. Sie kann auch über folgenden Link aus dem Internet geladen werden:

<https://docs.google.com/document/d/118ip7FQ1KIRUzY8epHyY47SYE2OIOwN0UU7NzcAggmg/edit?usp=sharing>

Der Newsletter KontraRE ist ein Informationsdienst des Dortmunder Arbeitskreises gegen Rechtsextremismus. **Sprecher des Arbeitskreises** sind: Pfarrer Friedrich Stiller - Referat für Gesellschaftliche Verantwortung der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund und Lünen, Jägerstr. 5, 44145 Dortmund, Ruf 0231-8494-3 73, Mail rgv@ekkdo.de, Internet www.vkk.org, und Jutta Reiter - DGB Region Dortmund-Hellweg, Ostwall 17 – 21, 44135 Dortmund, Ruf 0231-557044-0/25, Mail dortmund@dgb.de, Internet www.region-dortmund-hellweg.dgb.de.

Mitgliedsorganisationen (alphabetisch): Arbeiterwohlfahrt (AWO), Auslandsgesellschaft Deutschland e.V., Auslandsgesellschaft NRW e.V., Bündnis 90/Die Grünen, CDU KV Dortmund, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) – Region Dortmund-Hellweg, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV), Evangelische Kirche / VKK Dortmund, Ev. Studierendengemeinde, Fachhochschule Dortmund, Jugendring Dortmund, Katholische Stadtkirche Dortmund, Pro Dortmund e.V., SPD Unterbezirk Dortmund, Verein gegen Vergessen – für Demokratie e.V. (Östliches Ruhrgebiet).
